



Daniela Ludwig
Mitglied des Deutschen Bundestages

Daniela Ludwig, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

An die Vertreter der Medien

Berlin, 25.06.2019

Daniela Ludwig, MdB

Vorsitzende der Arbeitsgruppe Verkehr
und digitale Infrastruktur der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin

☎ (030) 227 – 707 53

📠 (030) 227 – 767 53

✉ daniela.ludwig@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Klepperstraße 19

83026 Rosenheim

☎ (08031) 900 310

📠 (08031) 900 311

✉ daniela.ludwig.wk@bundestag.de

www.daniela-ludwig.de

Pressemitteilung

Auch 2019 profitieren der Landkreis und die Stadt Rosenheim vom Bund-Länder- Städtebauförderungsprogramm

CSU-Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig freut sich über 6 Maßnahmen in der Region

Rosenheim. Auch heuer profitieren wieder zahlreiche Gemeinden und die Stadt Rosenheim von den Mitteln des sehr erfolgreichen Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms. 2019 werden an Oberbayern im Rahmen des Programms somit insgesamt über 6 Millionen Euro für Stadtumbaumaßnahmen vergeben. Fünf Gemeinden der Region sowie Rosenheim können nun von über 2,3 Millionen Euro profitieren. „Diese werden Bad Feilnbach, Brannenburg, Kiefersfelden, Prien, Raubling und Rosenheim gut nutzen“, freut sich Daniela Ludwig, die heimische CSU-Bundestagsabgeordnete. Die größte Summe der gesamten Förderung in Oberbayern, konkret 1.17 Millionen Euro, fließt dabei in die Sanierung des Bahnhofsareals in Rosenheim. Aber auch die anderen Ortskerne sowie die ehemalige Karfreit-Kaserne werden dank der Fördermittel weiter auf Vordermann gebracht. „Das Städtebauförderungsprogramm ist schon lange eine gute Investition in die Zukunft unserer Gemeinden. Ich bin immer wieder froh, wenn in unserer Region, also hauptsächlich im ländlichen Raum, gezielt Mittel für den Erhalt der gewachsenen Strukturen verwendet und die Ortskerne attraktiv und lebensnah gestaltet werden“, betont Ludwig. Das zentrale Ziel der Städtebauförderung ist die Stärkung von Innenstädten und Ortszentren, auch unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes. „Wir haben bei uns eine tolle und oft historisch wertvolle Substanz. Diese gilt es zu erhalten, so dass sich auch künftige Generationen daran erfreuen können“ so Ludwig weiter.